

2/9. 1914.

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 1. September. (Orig.-Ber.) Die Marktsituation in Weizen und Roggen ist unverändert. Das Angebot erfolgt williger, ist aber weder reichlich noch dringlich, doch ist auch die Nachfrage nicht mehr so flott wie bisher. Dies ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß Warenbesitzer an ihren Forderungen festhalten, während Reflektanten, die Höchstforderungen — weil der dringlichste Bedarf gedeckt ist — nicht bewilligen wollen. In Futterartikeln neigt die Tendenz eher zur Ermattung. Für Mais besteht Kaufsinteresse, und haben auch die Nachlässe von 5 S., welche Cigner konzertierte, bessere Kaufslust nicht ausgelöst. Hafer ist in neuer

Ware genügend offeriert, die Forderungen erscheinen deswegen zu hoch. Der Absatz läßt zu wünschen übrig. Ueberhaupt ist zu konstatieren, daß der vermehrte Heeresbedarf, die Futterartikel derzeit, und zwar wegen der guten Ernteergebnisse, nicht vereinigt. Entschieden flau tendiert Heu, und flau liegt auch Kleie.

Ämtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:
 Weizen: Theiß, neu, K. — bis K. —, Banater neu, K. — bis K. —, Wieselburger und Raaber neu, K. — bis K. —, Slowakischer und Schütter, alt, K. 15.90 bis K. 16.30, Südbahn, neu, K. 15.90 bis K. 16.30, Marchfelder und anderer niederösterreichischer K. 15.50 bis K. 15.80, mährischer ab Stationen K. 15.25 bis K. 15.60. —
 Roggen: Slowakischer K. 11.60 bis K. 11.90, Schütter K. 11.55 bis K. 11.85, Pester Boden K. — bis K. —, Südbahn K. 11.60 bis K. 11.90, diverser ungarischer K. 11.55 bis K. 11.85, österreichischer K. 11.50 bis K. 11.80, mährischer ab Stationen K. 11.50 bis K. 11.75. —
 Gerste: ab den betreffenden Stationen: Mährische K. — bis —, Marchfelder K. — bis K. —, Wiener Boden K. — bis K. —, niederösterreichische K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, Slowakische K. 8.80 bis K. 9.75, ab Stationen K. — bis K. —, diverse ungarische K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, Schütter K. — bis K. —, Raaber und Wieselburger K. — bis K. —, mittlere Donau-Stationen (Budapest-Mohacs) K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, nordungarische K. — bis K. —, Theiß K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, ab Wien, Brenn- und Schälgerste K. — bis K. —, Futtergerste K. — bis K. —. —
 Mais: Ungarischer K. 9.20 bis K. 9.50, Cinquntin K. 10.50 bis K. 11. —.
 Hafer: allgemein je nach Qualität K. 10.60 bis K. 11.30.

Prager Produktenbörse.

Prag, 1. September. (Orig.-Ber.) Für Weizen war auch heute die Kaufslust recht gut, und zwar sowohl seitens des Konsums als des Handels wie auch für ärarische Rechnung. Das Angebot ist nicht dringlich, die Tendenz sprach sich demzufolge fest aus. Gegen Vorwoche mußten Aufzahlungen von 20 bis 25 S. bewilligt werden. Von den Umsätzen wurden folgende bekannt: 15.25 Benschau, 15.50 Stranciz, 15.75 Brutis, 15.70 Kolin, 15.80 Caslau, 15.50 Beraun, 15.95 Rimburg, 15.36 Borican. Roggen war gleichfalls fest und wurde bei mäßiger Offerte ebenfalls 20 bis 25 S. höher gehalten. Die Umsätze haben bei guter Kaufslust befriedigt. Gemeldet wurden folgende Abschlüsse: 11.80 Kowalowitz, 12. — Benschau, 12.50 Schlan, 12. — Bottis, 12.25 Blaschim, 12.25 bis 12.50 Biscan. Gerste begegnete guter Kaufslust seitens des Inlandskonsums, aber auch der deutsche Export bekundete reges Kaufsinteresse, weil infolge der Suspension der Zölle die Preise rentieren. Tendenz fest. Gegen Vorwoche hat der Artikel 25 S. angezogen. Verkauft wurde unter anderem: 9.50 Gelskovic, 9.40 Böhmisches Brod, 9.70 Bissa, 9.85 Beraun, 9.75 Belwarn, 9.50 Dusnil, 9.25 Borican, 9.25 Brandeis, 9.40 Melnik. Hafer lag flau. Bei reichlicher Offerte konnten Reflektanten 15 bis 20 S. billiger decken als vor acht Tagen. Bekannt wurden folgende Abschlüsse: 9.60 Bottis, 9.70 Benschau, 9.65 Stranciz, 9.70 Rafonis, 9.75 Böhmisches Brod. Mais war geschäftlos. Hülsenfrüchte lagen fest, erzielten aber keine Preisbesserungen. Mohr war eher abgeschwächt, im Preis aber unverändert. Wetter schön.

Schweinefett und Speck.

Wien, 1. September. (Orig.-Ber.) Trotz wesentlich verminderter Zufuhr in Fettschweinen auf dem heutigen Markt 14,501 Stück gegen 18,776 Stück in der Vorwoche — war die Tendenz eine flattere. Fettprodukte zeigen keine nennenswerte Veränderung auf und wickelte sich der Verkehr auf Basis letztwöchiger Notierungen ab. Angebot gering, da der Fleischabsatz konstant ein ungünstiger ist.